

Allgemeiner Anzeiger

für das Vörlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halber, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshohl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halber.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halber,
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 127.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkassett abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60

Halber

Mittwoch, den 15. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gepaltene Seite oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1906.

Westfalen-Rheinland.

Voransichtliche Witterung für
Mittwoch, den 15. August. Schwache, südliche
Winde; veränderliche Bewölkung. Velenorts
Gewitter. Etwas kühler.

Halber, 14. Aug. Im nächstjährigen
Reichshaushaltsetat wird man wohl wieder
mit einer Erhöhung des an die Bundesstaaten
und an Elsaß-Lothringen zur Gewährung von
Beihilfen an hilfsbedürftige Kriegsteilnehmer
aus dem Feldzuge 1870/71 und aus den
von deutschen Staaten vor 1870 geführten
Kriegen zu entrichtenden Fonds zu rechnen
haben. In den letzten Jahren ist der Fonds
stets um rund 2 1/2 Millionen Mark erhöht
worden. Die Erhöhung von 1906 auf 1907
dürfte sich in der Nähe derselben Summe bewegen.

Halber, 14. Aug. Am Samstag
abend 9 Uhr fand im Vereinslokale der Ww.
L. Lausberg eine Monatsversammlung des
Dilettantenvereins Hohenollerer statt, welche
sehr zahlreich besucht war. Es wurden mehrere
neue Mitglieder aufgenommen. Sodann wurde
beschlossen einen Kommerz am 30. Sept. im
Vereinslokale zu veranstalten. Vom Vorstande
wurde der Antrag gestellt, die Kosten die dem
Feuerwehrverein, durch die theatralischen Auf-
führungen des Dilettantenvereins am Vor-
abend des Kreis-Verbandsfestes entstanden,
von der Kasse des Dilettantenvereins zu be-
willigen. Derselbe wurde einstimmig ange-
nommen. Es wurden noch einige Mitglieder
gemäß am 12. Aug. den Deutschen Dilettan-
tentag zu besuchen, nachdem noch einige kleinere
Vereinsangelegenheiten besprochen, wurde die
Versammlung durch den 1. Vorsitzenden mit
einem Hoch auf die dramatische Kunst geschlossen.

+ Deckinghausen, 12. August. Vom
schönen Wetter begünstigt feierte heute die
hiesige Feiw. Feuerwehr ihr Stiftungsfest.
Der Bedruf in früher Morgenröte verlan-
dete das Herannahen des Festtages, bald sah
man die Hände regen um dem Tage ein
festliches Kleid zu geben. Nach photogra-
phischer Aufnahme setzte sich der Festzug gegen
2 1/2 Uhr in Bewegung. Von auswärts war
die Halberische Wehr erschienen. Nach Be-
endigung des Festzuges und einer kleinen
Pause wurde sodann zur Übung angetreten
und können wir an dieser Stelle berichten,
daß dieselben in jeder Weise vorzüglich aus-
geführt wurden; nach Beendigung ergriff
Herr Schürmann das Wort zur Festrede,
welche etwa wie folgt lautete: „Wieder ein-
mal ist der Tag erschienen, an dem wir uns
zur Feier des Stiftungsfestes hier versammeln,
da drängt es mich von Herzen Sie zu begrüßen
und willkommen zu heißen, ja Willkommen
ihr Halberischen Kameraden, die ihr hierherge-
kommen um unserm Feste beizumohnen, sie
beweisen uns, daß sie mit uns gute Kamerad-
schaft halten, sie lieben und pflegen wollen,
auch ein Willkommen ihr Festfreunde, die ihr
hierhergekommen um unser Fest zu ver-
schönern. Noch eine kurze Spanne Zeit und
unser Wehr kann auf ein siebenjähriges Be-
stehen zurückblicken, damals gab es noch Leute,
welche an der Lebensfähigkeit der Wehr
zweifeln, heute müssen sie sich bitter getäuscht
sehen, hat doch unsere Wehr eine überaus
stättliche Anzahl aktiver Mitglieder. Kamer-
aden was war es, das Euch veranlaßte,
Euch in freier Umgebung dem Berufe als
Feuerwehrmann zu widmen, das war die edel-
ste Regung, die ein Menschenherz erhebt. Die
Menschenliebe, sie ist es, die uns treibt, Mit-
leid zu haben mit den Unglücklichen, die ver-
zweifeln, selber helfen zu können ihr Hab
und Gut ja oft ihre Lieben in den Flammen
umkommen sehen, sie ist es, die uns zwingt
selbst das eigene Leben nicht zu achten für die
Wohlfahrt und Rettung unserer Mitmenschen.
Einst wie die Pflicht, die wir uns auferlegt,
sei auch unsere Denkart und würdevoll, wie
der Beruf dem wir als Feuerwehrmann
dienen, sei auch der Verlauf unseres Festes.
Wo sich ein Häuflein wackerer Männer zu-
sammenschließen und sich freiwillig solche Ziele
stellt, da darf man mit Ruhe der Stunde
der Gefahr entgegen sehen, das Werk einer

Feuerwehr ist ein gutes und darf nicht unter-
schätzt werden; wer darin seine Dienste stellt
und das freiwillig, verdient geachtet und ge-
ehrt zu werden. Seit 2 Jahren ist unsere
Wehr zu keinem Ernstfalle gerufen, es ist das
ja sehr erfreulich, aber eine Wehr muß immer
gerüstet sein, lesen wir doch fast täglich in
den Zeitungen von Bränden, so brachten
heute morgen noch Berliner Blätter die
Runde von einem schrecklichen Brande bei
welchem verzweifelt gekämpft, leider ja auch
ein Feuerwehrmann zu Schaden gekommen,
hoffentlich sind die Verletzungen nur gelinde
und wollen wir baldige Genesung wünschen.
Unsere Wehr steht in schönster Blüte und
schleße ich mit dem Wunsch auf eine fer-
nere Entwicklung, jeder von Euch Kameraden
muß dahin streben, und mit Begeisterung
Feuerwehrmann sein. So eng und fest wie
wir hier zusammen halten, müssen wir auch
zu unserm Vaterlande stehen, geloben wir dies
indem wir unserm Landesherren Kaiser Wil-
helm II. ein dreifach donnerndes Hoch aus-
bringen.“ In dem schattigen Garten des
Herrn vom Berg fand alsdann ein schönes
Konzert statt. Gegen 6 Uhr abends wurde
ein Luftballon aufgelassen. Um 8 Uhr be-
gann sodann der Festball woran die Be-
teiligung eine so starke war, daß alle Räume
bis zum letzten Platz besetzt waren. So ver-
ließ das Fest in schönster Weise und wollen
wir hier noch der vorzüglichen Küche und
Getränke des Herrn vom Berg Erwähnung tun.
Auch wir wünschen der Wehr ein weiteres
Gedeihen. Gut Schlaf!

Vertheil, 12. Aug. Der Anfang der 40jäh-
rigen Jubelfeier des hiesigen Wehrvereins schien in
Blick auf das Wetter nicht viel versprechend. Sorgen-
voll blickten wir zum Regen verhängenen Horizont,
aber als der Zapfenstreich heranrückte, kündete das
Abendrot Versprechung an. Der Kommerz am Samst-
tag abend war seitens des Vereins in die gewöhnliche
Weise besetzt. Leider war der Wehrverein Länderscheid
nicht in der angeforderten Stärke vertreten. Das
böse Wetter hatte zu viele zurückgehalten. Um so
größer ist es anzuerkennen, daß noch mehrere Kamer-
aden von Länderscheid es sich nicht hatten verdrängen
lassen, den Silberzug zu übersteigen, was seitens des Vor-
sitzenden des festgebenden Vereins dankend anerkannt
wurde. Heute nun rückten vor dem um halb drei Uhr
angekündigten Antritt alle gemeldeten Vereine in einer
weit größeren Anzahl an, wie sich erwarten ließ.
Zug vollständig war der getreue Nachbarverein Brün-
ghausen zur Stelle, dann Halber, Kierspe, Meinerz-
hagen, Halbert, Himmelst, Desteren und Wittenberg.
Mit neun Fahnen setzte sich der imposante Zug, kom-
mandiert durch Herrn Amtmann Steinhaus, in Be-
wegung. Auf dem Kaiserpfad angekommen, über-
reichte der Vorsitzende Fabrikant Schulte-Berne vor
der versammelten Krone dem neuernannten Ehren-
vorsitzenden Herrn Amtmann Steinhaus und dem zum
Ehrenmitglied ernannten, demnachst in den Ruhestand
tretenden Polizei-Sergeanten Ziegler unter ernst-
haften Worten die begl. Urkunden, wofür beide den schon
jährlich ausgesprochenen Dank wiederholten. Dann
vollzog der Herr Ehrenvorsitzende die Dekorierung der
22 vierzigjährigen Jubilare und der vier neuen 25-
jährigen Jubilare. Die Zahl der letzten ist mit heute
auf 126 gewachsen. Nun ging es zur Kaiserhalle.
Dort brachte zunächst Herr Amtmann Steinhaus mit
begeisterten Worten den Toast auf den obersten
Kriegsherrn aus. Der feststehende Vorsitzende des
Kreisverbandes, Herr Vollmann-Kierspe, überreichte
dem nun 40 Jahre an der Spitze des Wehrvereins
stehenden Fabrikanten Schulte ein Anerkennungs-
schreiben und ein Diplom des preussischen Landes-
triergerichtsverbandes. Der Vorsitzende des Vereins
Halber, Herr Rektor Schellwald, sprach in zu Herzen
gehenden Worten in großen Gefühlszügen auf den
festgebenden Verein. Der Herr Vorsitzende des Ver-
eins Brünghausen, Peter Robert Plate, überreichte
einen Fahnenring mit Inschrift, dabei in trefflichen
Worten des Nachbarvereins Vertheid und seines Vor-
sitzenden gedenkend. Zu dankenden Worten ergriff
nun der Vorsitzende des Wehrvereins Vertheid das
Wort und leitete die ihm heute gewordenen Ehrungen
auf die Kreuze und Einigkeit seiner alten und jungen
Kameraden hinüber. Programmgemäß 1/8 Uhr war
Schluß des durch die Kapelle des 15. Inf.-Reg. in
vorzüglicher Weise ausgeführten Konzertes, und die
Vereine zogen zum Denkmal. Hier hielt das Ehren-
mitglied des Vereins, Herr Pastor Geß, eine Rede,
die der heutigen Feier die Krone aufsetzte. Hierauf
rückten die auswärtigen Kameraden wieder ab. In
der Kaiserhalle entwickelte sich bald wieder ein buntes
Leben. Ein gemütlicher Tanz hielt die Kameraden
noch recht lange zusammen. Heute nun feiert der
Gesangsverein des Wehrvereins sein 17. Stiftungsfest.

Mitena, 11. Aug. Nachdem der Steuer-
inspektor Schader die Vermessung des Burg-
terrains bereits vollendet und dem Professor
Frenzel-Magen das Material übermitteln hat,
wollte dieser hier und bestellte mit dem
Landrat Dr. Thomse, Bürgermeister Mäger

und Stadtbaumeister Volle nochmals die alte
Burg, um demnachst die Pläne für den Neu-
bau fertigzustellen.

Hagen, 10. August. Ein Besuch des
Landwirtschaftsministers v. Bobbielski steht
für unsere Stadt im Laufe des Herbstes in
Aussicht. Der Minister wird zu einer Be-
sichtigung der hiesigen landwirtschaftlichen Lehr-
anstalt hier eintreffen.

Hagen, 10. August. Bei der Hufbe-
schlag-Behrschmiede des Kreises Hagen zu
Herbede beginnt der nächste Kursus am 1.
Oktober. Anträge zur Teilnahme nehmen
das Landratsamt, der Kreisierarzt Schaumell
hier und der Behrschmiedemeister Duhme in
Herbede entgegen. Letzterer erteilt auch
nähere Auskunft.

Hohenlyburg, 13. Aug. Gestern wurde
auf der Hohenlyburg das erste Verbandsfest
der ehem. 16er gefeiert. Von Nah und
Fern waren die „Gackeläuer“ herbeigekrömt,
um in echter Kameradschaft ein Wiedersehen
und gleichzeitig das erste Bundesfest der Ver-
einigungen ehem. 16er zu feiern. Die Feier,
von schönem Wetter begünstigt, nahm einen
großartigen Verlauf.

Ferloh, 12. Aug. Zum Gedächtnis
an ihre verstorbenen Angehörigen schenkte ein
Fräulein Sophie Brenscheidt der evangelischen
Gemeinde ihre in der Altstadt belegene Be-
sitzung zur Begründung eines Männerheims
und 40000 M. bar. Die zur Besetzung ge-
hörige Wirtschaftskonzession wird die Gemeinde
verkaufen, wodurch immerhin noch ein Erlös
von 10000 M. erzielt wird.

Witten, 10. Aug. Der hiesige Wirt-
verein bezieht am 28. und 29. d. M. die
Jubelfeier seines 25 jährigen Bestehens. Zur
Befestigung der Festkosten listete der
Brauereiverband Bochum einen Festbeitrag
in Höhe von 1000 M. Mit der Jubelfeier
wird die Generalversammlung der westfälischen
Zone verbunden sein. In einer Erklärung
führte nun der Vorsitzende der Zone, Herr
Derdenich-Hagen aus, daß die Annahme einer
solchen Festspende in diesem Augenblick wirt-
los sei und den Verein, ja die ganze Zone
in den Augen der deutschen Kollegen kompro-
mittieren müßte. In der gestrigen Monats-
versammlung des hiesigen Wirtvereins billigte
die übergroße Mehrheit der Vereinsmitglieder
die Ablehnung des Geschenks.

Münster, 10. August. Der Ober-
präsident der Provinz Westfalen beabsichtigt
eine einheitliche Regelung der Lebensmittel-
kontrolle in der ganzen Provinz herbeizu-
führen. Bei der Neuordnung sollen die
früheren Einrichtungen dieser Art, auch wenn
sie den jetzigen Forderungen des Staatsmini-
steriums nicht ganz genügen, unter entspre-
chender Umgestaltung Berücksichtigung finden.
Im Regierungsbezirk Münster soll für den
Kreis Recklinghausen, der schon jetzt ein öffent-
liches Untersuchungsamt nach den früheren
Grundsätzen besitzt, das bisherige Unter-
suchungsamt stehen bleiben. Für den übrigen
Teil des Regierungsbezirks, den Landgerichts-
bezirk Münster umfassend, soll dagegen nach
einer Verfügung des Regierungspräsidenten
an die Landräte im Einverständnis mit der
Landwirtschaftskammer an der landwirtschaft-
lichen Versuchsanstalt hier selbst eine besondere
Abteilung für Kontrolle von Nahrungsmitteln
in der Weise geschaffen werden, daß das bis-
herige private Untersuchungslaboratorium des
Dr. Kopp in dieser Abteilung aufgeht und Dr.
Kopp als ihr Abteilungsvorsteher übernommen
wird. Die Landwirtschaftskammer stellt die
erforderlichen Räumlichkeiten nebst Einrich-
tungen zur Verfügung.

Münster i. W., 10. August. Der
Verband selbständiger Schneidermeister West-
falens hielt gestern Nachmittag hier selbst seinen
diesjährigen Verbandstag ab. Der Vorsitzende
Möller-Dortmund berichtete über die Lage
des Schneiderhandwerks und brachte eine
Resolution ein, die sich für die Einführung
des allgemeinen Befähigungsnachweises aus-
spricht, weil von diesem allein ein gesetzlicher
Schutz für das darniederliegende Handwerk zu
erwarten sei. In der Einführung des sog.

kleinen Befähigungsnachweises und des obli-
gatorischen Befähigungsnachweises für Lehr-
linge nach beendeter Lehrzeit erblickt man
einen entscheidenden Fortschritt, „doch wünschen
wir von den Gesetzgebern nach den Worten
des Kaisers mehr Dampf.“ In weiteren
Referaten wurde die Gründung von Genossen-
schaften, mit denen man seither gute Fort-
schritte gemacht habe, empfohlen. Der Ver-
band ist nach Mitteilung des Vorsitzenden
bestrebt, die Vierung für die Militär-
kleidung zu bekommen. Der Handwerker-
stand müsse auch vielmehr darnach streben,
seine Mitglieder in die kommunalen und staat-
lichen Körperschaften zu entsenden. Eine Re-
solution empfahl die Einrichtung eines Kre-
isfachvereins, wie er bereits mehrfach besteht,
für alle Handwerkerkammern Westfalens.

Münster, 12. Aug. Auf dem hiesigen
Fernsprechanstalt erhielt gestern mittag eine
Telefonanruf beim Vermitteln einer Dortmund-
Verbindung einen so heftigen elektrischen Schlag,
daß sie bewußtlos zusammenbrach. Die Ur-
sache des Unglücks ist auf ein in Dortmund
plötzlich eintretendes Gewitter zurückzuführen;
ein Blitzstrahl war in die Leitung nach Münster
gefahren.

(c) Elberfeld, 12. Aug. Der Rheinisch-West-
fälische Stenographenverband Stolz-Schrey hielt unter
dem Vorh. des Herrn Lehrers Friedgen-Düffeldorf
gestern und heute hier selbst seine diesjährige Verbands-
versammlung ab. Der Samstag war geschäftigen
Verhandlungen gewidmet. Die heutige Hauptver-
sammlung fand im Konzertsaale der Stadthalle statt.
Zu dieser Versammlung waren erschienen: als Ver-
treter der Stadt Elberfeld Herr Oberbürgermeister
Jund, als Vertreter der Stadt Barmen Herr Be-
geordneter Dr. Hartmann sowie die Herren Stadt-
schulrat a. D. Dr. Boordien, Polizeidirektor Becker,
Oberbaurat Stündel, Telegrapheninspektor Abromet
und Direktor der städtischen Handwerker- und Kunst-
gewerbeschule Schulze. Namens der Stadt Elberfeld
begrüßte Herr Oberbürgermeister Jund in herzlich-
er Weise die Stenographen. Herr Professor Dr. Wilm-
Köln hielt einen formvollendeten Vortrag über den
formalen und materialen Bildungswert der Steno-
graphie. Bei Erörterung des materialen Bildungs-
wertes beschränkte sich der Redner nicht auf den Ein-
weis, daß die Stenographie neu, für das Leben
notwendiges, durch andere Unterrichtsdisziplinen
dem Schüler nicht gebotenes Bildungsmaterial zuführt,
sondern zeigte auch in höchst feiner Weise, wie
zahlreiche Fäden die stenographische Wissenschaft mit
allen übrigen Wissenschaften verbinde und letzteren
dadurch direkt materialen Nutzen gewähre. Nicht
minder hoch sei die formale Bildung anzuschlagen,
die sich besonders im richtigen und schnellen Auffassen
des gesprochenen Wortes offenbare und eine größere
Herrschaft über die motorischen Nerven gewähre.
Durch die ihr innewohnenden formalen und materialen
Bildungswerte sei das Drängen nach Einführung der
Stenographie in die höheren Schulen als durchaus
gerechtfertigt erwiesen und die Staatsregierung sei
nicht in der Lage, diesem Drängen auf die Dauer zu
widerstehen. Die Ausführungen des Redners fanden
den stimmungsvollen Beifall der Versammlung. — Bei
dem am Morgen veranstalteten Wettbewerben wurden
227 Arbeiten abgegeben. In der Abteilung von
180—200 Silben in der Minute legten: R. Neu-
meister-Bochum, G. Schneider-Bonn, W. Queller-
Dortmund; in der Abteilung von 200—240: G. Frey-
tag-Belbert, F. Garbe-Elberfeld, R. Oberhausen-Altena.
Den Ehrenpreis der Stadt Elberfeld errang für eine
sehr gute Arbeit in der Abteilung von 300—325
Silben pro Minute Herr R. Wols-Münster. Nach
dem Jahresberichte, den der Vorsitzende erstattete,
zählte die Schule Stolz-Schrey am 1. Juli 1906
in Rheinland und Westfalen 361 Vereine mit 10 527
Mitgliedern. Für das Jahrgang 1905/06 wurden bis
jetzt 13 897 Unterrichtsblätter gezählt. Zum Vorsitzenden
wurde einstimmig Lehrer Friedgen-Düffeldorf, zum
Schriftführer und Kassierer ebenso einstimmig R. Neu-
meister-Bochum und G. Schneider-Bonn-Münster a. Rh.
wiedergewählt.

Beabsichtigen Sie die Anschaffung eines erst-
klassigen, in Qualität und Billigkeit unüber-
troffenen

Pianos

so verlangen Sie unsern Katalog u. orientieren
Sie sich ab. unsere günstigen Bezugsbedingungen
Ein Piano

= direkt aus der Fabrik =
bezogen, ist naturgemäß das billigste, weil dar-
auf kein Händleraufschlag ruht. Wir liefern
an Private, daher

= keine Händlerpreise. =
Lagerbestand ca. 150 Instrumente. Nur mit
goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat. 10jährige
Garantie. Ratenszahlung von monatlich 20 Mk.
Keine Zinsen.

Roth & Junius Hof-
Pianofabr. Hagen i. W.
Nr. 120

Altbewährtes Kaufhaus
Hermann Kornblum, Hagen i. W.
 2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
 Gegenüber der Johanniskirche.



Anerkannt die
beste u. billigste Bezugsquelle
 für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
 Wäsche- Konfektion, Betten- u. Möbel-Aussteuer.

Hermann Bohmer, Schalksmühle

Eisenwarenhandlung
 Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Sparkochherde

in einfacher bis feinsten Ausführung
Petroleum und Spirituskocher.

Emallierte und Patent-inorgybierte
Kochgeschirre

Rein Nickel-, nickelplattierte und Reinaluminium-
Tafel- und Kochgeschirre

**Wasch-, Bring- und Mangel-
 maschinen.**

Wasch und Viehkessel
 roh und emalliert

Porzellan und Glaswaren aller Art.

Solinger Stahlwaren
 Bürstenwaren etc.

Billigste Preise.

Billige Einkaufsquelle
 für

Möbel.

Komplette Schlafzimmer

in Eichen und Buchen,

**Sofas, Garnituren, Spiegel, Küchenschränke,
 Kleiderschränke, Vertikows, Büfets, Schreib-
 Tische, Flurgarderoben etc. etc.**

Alles vorzüglich gearbeitet.

Curt Bonin, Möbellager.
Schalksmühle.

25 Pfg.

25 Pfg.

Offerte gültig bis 15. September
 Ich erhielt zirka 1000
 gebrauchte, gut erhaltene
Musikstücke

jeder Art, für Klavier, Gesang, Pianoforte und Violine
 auch Couplets etc. etc.

die ich ohne Unterschied des Neuwertes (50 Pf., - 6 Mk.)
 für 25 Pf. das Stück abgebe.

Die Stücke haben einen Umfang von 5 — 40 Seiten.

Wilh. Bell jr., Halver
 Buchhandlung.

25 Pfg.

25 Pfg.

Für Rekruten empfehle:
**Vorschriftsmäßige
 Militärhosen**
 von 15. — 22. Nr.
 Robert Grüber,
 Herren-Waßgeschäft

**Bims die Hände
 mit
 Abrador**

Achtung!

Besonderer Familienverhältnisse hal-
 ber ist ein wirklich erschlaffiges

Gut

wo 5 bis 6 Rühr gehalten werden
 können, bei 10000 Mark Anzahlung
 auf Wunsch sofort zu übernehmen.
 Gebäude sind in sehr gutem Zu-
 stande. Es kann dort Weizen mit
 Erfolg gebaut werden. Nur wirklich
 ernsthafte Reflektanten, die der
 Zahlung genügen können, werden
 berücksichtigt. Rest des Kaufpreises
 ist bei pünktlicher Zinszahlung un-
 kündbar. Offerten unter **F. Z. 100**
 an die Expedition dieses Blattes.

Mehrere gebrauchte gut erhaltene

Wasserpumpen

zu kaufen gesucht.
 Ernst Bergfeld, Oberbrügge.

Eine gute zweijährige

Biege

steht preiswert zu verkaufen, bei
 wem sagt die Expedition dieser
 Zeitung.

Wäsche

Kragen, Manschetten, Hemden, Bein-
 kleider, Taschentücher etc.

Das Neueste

in Herren- und Damen-Kravatten,
 Korsetts und Schürzen
 empfiehlt

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

Güdweine.

Malaga, Madeira, Portwein, Sherri,
 Valencia, Tokayer, Muskateller,
 Samos, Bino Vermouth u. s. w.
 Deutsche und französische
Champagnerweine,
 weiße und rote **Bordeauxweine**
 deutsche **Rotweine, Rhein- und**
Wasserweine,
 mit empfehlenswerten Marken
 à Flasche von 60 Pfg. an.

Extra feinsten
Kronen-Cognac,
Medizinal-Cognac
 u. s. w. empfiehlt

Frau E. Lausberg.

1a, hochfeinste Benneperfabrikate; u.
Anzugstoffe unter Garantie

Fertige Anzüge

für Sonn- und Werktag, sowie
 sämtliche

Damentleiderstoffe,
 größte Auswahl.

Bettzeuge für Ober- und
Unterbetten, Bettfedern
 u. s. w. unter voller Garantie zu
 den billigsten Preisen.

Fried. Deufelbach, Königsf.

Tapeten, Glas, Farbwaren

empfiehlt billigst

Ernst Jansen,
 Anstreichermeister,
 Schalksmühle.



Landwehr-Verein

Halver

feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

am Sonntag, den 19. August cr.
 in der Festhalle des Herrn C. Jienburg auf der Carlshöhe.

Programm:

Morgens 6 Uhr:

Wachruf mit Kanonendonner.

Morgens 10 Uhr:

Gemeinsamer Kirchgang.

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Antreten am Vereinslokal Festzug durch den Ort, Hoch
 auf den Kaiser am Kriegerdenkmal. Dortselbst: Deflorierung
 der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Nach dem Zug: Grosses Fest-Konzert und Kaffeetrinken
 auf der Carlshöhe.

Abends 9 Uhr:

Fest-Ball

Abends 10 Uhr:

Brillant-Feuerwerk.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-
 Reg. Nr. 138 aus Drieze unter persönlicher Leitung des
 Kgl. Musikdirektanten Herrn Rauchenberger.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 2. — Mk. zum
 Konzert und Ball 2,25 Mk.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation
 freien Zutritt.

Orden und Vereinsabzeichen sind sichtbar
 zu tragen.

Die Kameraden haben in Vereinsmütze zu erscheinen.
 Halver, im August 1906.

Der Vorstand.

Großes

Militär-Konzert

von der Kapelle des 138. Infanterie-Regiments auf der
 „Carlshöhe“

am Samstag, den 18. August cr. Abends 8 Uhr.

Entree 50 Pfg. Hierzu ladet ergebenst ein
 C. Jienburg.

Solide Fallhammer- Zuschläger

gesucht
 Gebr. Kuhlmann, Hagen.

Eine fast neue doppelte Abortanlage

steht billig zu verkaufen. Wo sagt
 die Expedition dieser Zeitung.

Holländer-
 Gouda-
 Edamer-
 Kümmer-
 Tilsiter-
 Schweizer-
 Emmentaler-
 Camembert-
 Gervais-
 Delikat-
 Matiger-
 Limburger-
 Parmesan-
 Roquefort-
 Kräuter-

stets frisch, in feinsten Qualitäten
 Frau E. Lausberg, Halver.

Käse

Gesellschaft Erholung Halver.

Sonntag, den 26. August cr.,
 abends 8 1/2 Uhr:

Kuglung.

Der Vorstand.

Sängerbund Schalksmühle.

Donnerstag, den 16. August
 abends punkt 9 Uhr

Chorstunde

Um vollständiges Geschehen bietet
 Der Vorstand.

Eigene

Einmachfässer

von 20 — 100 ltr. Inhalt empfiehlt
 A. Schäfermann, Halver.

Frische Weintrauben

empfiehlt
 Frau E. Lausberg, Halver.